

5/X. 1917

64

* (Westend-Gemeinschaftsküche in Siebing.)
 Die vornehme Siebinger Vereinigung „Westend“ die während der Kriegszeit eine Reihe hervorragender Leistungen auf dem Gebiet der Kriegsfürsorge durchführte, widmet sich seit mehreren Monaten mit großem Erfolg der Errichtung von Gemeinschaftsküchen, die zumeist für die Angehörigen des Mittelstandes bestimmt sind. In kurzer Aufeinanderfolge entstanden in der Altgasse und in der Siebinger Hauptstraße in Ober-St. Veit zwei von der Genossenschaft „Westend“ gegründete Mittelstandsküchen, und der laohafte Zuspruch machte die Eröffnung einer dritten Kriegsküche notwendig, die sich Am Platz Nr. 5 in Siebing befindet und als Gemeinschaftsküche „Peuzing“ trotz eines kaum zweiwöchigen Betriebes gleichfalls mehrere hundert Mitglieder zählt für einen Preis, der auch in Friedenszeiten als mäßig bezeichnet werden dürfte, wird den Besuchern ein gut zubereitetes Mittagessen geboten. Eine sehr sparsame Regie und die aufopfernde Tätigkeit der mit der Leitung betrauten Hausfrauen verringert die Unkosten wesentlich, und dadurch besteht die Möglichkeit, auch bei den sehr hohen Lebensmittelpreisen ein knappes Auskommen zu finden und den Bedarf zu decken. Allerdings könnte eine ausgiebige Unterstützung von öffentlicher Stelle oder von privater Seite dazu beitragen, diese Mittelstandsküchen, die durchwegs ein Erfordernis geworden sind, besser auszuhalten und zu versorgen, gleichzeitig auch die Preise für ein Mittagessen billiger zu stellen. Die Leitung der Mittelstandsküche „Peuzing“ haben die Damen inne: Stadtbaumeister Irene Rönninger und Baurat Christine Born, die mit Hilfe der Damen Dr. Hilde Dostal, Kommerzialrat Schmidt und Fräulein Mibi Rönninger auch die Küche herstellen. Anlässlich der vor einigen Tagen abgehaltenen Eröffnungsfeier hatten sich als Gäste in der neuen Mittelstandsküche der Genossenschaft „Westend“ eingefunden: Obermagistratsrat Dr. Dont, der Leiter der Einkaufszentrale Bezirksrichter Dr. Eisler, Frau Hofrat Kühnelt, die Damen Sektionschef Herbst, Freund-Marcus. Der Obmann Herr Heinrich Widakovich begrüßte die Gäste, worauf Dr. Schlossar des Kaisers als Förderer aller Wohlfahrtsunternehmungen gedachte. Für die Gäste sprachen Frau Hofrat Kühnelt, Frau Freund-Marcus sowie die Herren Obermagistratsrat Dr. Dont und Dostal, v. Parnegg in Worten der Anerkennung für die Leistungen der neuen Mittelstandsküche.